

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Andreas Worm und Samuel Gottlieb Richtsteig.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Worm, Andreas
Richtsteig, Samuel Gottlieb**

Tarangambadi, 06.01.1732-28.12.1732

April 1732

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-47667-p0011-7

Das, 5ten April kam ein Malabarischer Brief
 von den Magapattanam folgenden Inhalts:
 Das, 5ten April kam ein Malabarischer Brief
 von den Magapattanam folgenden Inhalts:

„Majestät in Dänemark! Ich habe nach
 dem gesandten Briefe, zu Craunkarbar, sag
 „Ja, das ist die dortige Mission zu zeigen, und
 „Ich, die, anwesenden, -Kocher, und
 „Begratias.“

„Das, 5ten April kam ein Malabarischer Brief
 von den Magapattanam folgenden Inhalts:
 „Ich, die, anwesenden, -Kocher, und
 „Begratias.“

[illegible]

[illegible]

und wolte mit seinen Gleichgeit besampfen,
das die Luthern und Sollen nicht, denn gleich
wie die weltlichen Könige, das ist die Gabung
des Heiligschreibes, gewis der Gabe des Heiligschreibes
gebrauchens: also fällt auch Gott, was mittelst
des Luthern und des Sollen, in nachdem die
Weltstandungen der Luthern, aus welcher groß
oder geringe Luthern, einen Unterschied der be-
stimmung geseht hat. (c) So gab ihm aber da-
rauf durch zu erkennen: die weltlichen
Könige haben nicht rechtlich wegen Über-
nahme seiner Gabe. Die ist ein bestimmung, ne-
gation, sondern ein Erben, in dem Sinne ja,
die Heiligschreibung, grundlos anzunehmen. Aber
Gott sieht in der Bestimmung der bösen nicht so
wohl auf die Last und Belastung als die Welt.
Schuldungen, sondern vielmehr auf die Über-
nahme seiner Gabe. In der Luthern mögen
wir dabei, was für eine Befehl es auf sich be-
tragen, davon, wo er ihm solches gleich, gering,
wenn sie nicht das ist über den, so ist
das ja schon ein schwerer Punkt, nach Jacob: 2, 10.
So jemand das ganze Gesetz hält, und sündigt
an einem, das ist er ganz schuldig. Jac: 9, 18. Ja-
cob: 3, 5: Was aber die Überwindung der Tugend,
bei ihm, so geschieht solches keinem wegen der

